

Stellungnahme der Finanzverwaltung zum Jahresabschluss der Gebäudewirtschaft Fürth (GWF) zum 31.12.2008 samt Anlagen

- I. Gemäß § 9 der Betriebsführungsrichtlinie für die eigenbetriebsähnliche Einrichtung „Servicebetrieb für die Gebäudewirtschaft der Stadt Fürth“ nimmt die Finanzverwaltung Stellung zur wirtschaftlichen Lage der GWF. Dabei wird besonders auf den Fortbestand und die Beurteilung der zukünftigen Entwicklung des Betriebs eingegangen, wie sie im Jahresabschluss und im Lagebericht ihren Ausdruck gefunden haben. Die Stellungnahme wird durch die Finanzverwaltung aufgrund der Beurteilung der Lage des Betriebs abgegeben, die im Rahmen der Durchsicht des Jahresabschlusses und des Lageberichts gewonnen wurde.

Folgende Aspekte der Lagebeurteilung sind hervorzuheben:

Die Betriebsleitung erläutert zunächst die Einführung der Betriebsführungsrichtlinie im Jahr 2010 auf den, im Jahr 2014, erstellten Jahresabschluss 2005. Die im Jahr 2010 beschlossene Betriebsführungsrichtlinie tritt rückwirkend zum 01.01.2005 in Kraft und hat deshalb Gültigkeit für die Jahresabschlüsse 2005 ff.

Bei den Erläuterungen der wichtigsten Umsetzungen im Jahr 2008 stellt die Betriebsleitung die Tilgung der Kassenkredite i.H.v. 17,3 Mio. Euro sowie die Folgen der Umsetzung des Hausmeisterkonzepts 2007 und den damit einhergehenden Anstieg der Fremdreinigungskosten heraus. Es wurden der GWF erstmalig die Gebäudebewirtschaftungskosten durch die Stadt Fürth per Vorauszahlungen im Jahr 2008 überwiesen

Sie erläuterte ferner, dass der im Wirtschaftsplan veranschlagte Verlust im Jahr 2008 um 31.822,- Euro überschritten wurde.

Im Lagebericht wird auf die Schlussbilanz 2008 eingegangen.

Die Verringerung der Bilanzsumme um 62% ist vor allem auf die Leistungsverrechnung 2008 zurückzuführen, da der Abschlag i.H.v. 17.355.050,- Euro sofort im Jahr 2008 durch die Stadt Fürth an die GWF beglichen wurde.

Der geringere Forderungsbestand bei Lieferungen und Leistungen durch bessere Zahlungseingangsüberwachung sowie geringerer Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen aufgrund gesteigerter Zahlungszieleinhalten wird hervorgehoben.

Im Jahr 2008 wurde ein Jahresverlust in Höhe von 82.622,- Euro erwirtschaftet. Der Verlust resultiert aus den nicht finanzwirksamen Kosten (Abschreibungen und Rückstellungen). Der Verlust verringert sich gegenüber 2007 um 12,8%.

Bei der zukünftigen Entwicklung des Betriebs sind folgende Ausführungen der Betriebsleitung hervorzuheben:

Für das Wirtschaftsjahr 2009 schätzt die Betriebsleitung einen Jahresverlust in der Größenordnung des Verlusts 2008.

Fazit:

Nach dem Ergebnis der Durchsicht und den dabei gewonnenen Erkenntnissen vermittelt diese Beurteilung durch die Betriebsleitung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Lage und der zukünftigen Entwicklung des Betriebs.

Jr.

Rf. II

z.K.

Kenntnis genommen
Fürth,11. NOV. 2016
REFERAT II

III.

GWF

z.w.V.

Kg. III

[Signature]

09.11.2016
Kämmerei

B. Ribig

[Signature]